Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 51

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Glöcklein.



ar fieht an ihrem Pfühl in herber Qual, Den jungen Bufen muß er feuchen fehn -Er ift ein Urgt. Er weiß, fein traut Gemahl Erblaßt, fobald die Morgenschauer wehn.

Sie hat geschlummert. "Lieber, Du bei mir Mir traumte, daß ich auf der Ulpe war, Wie schön mir traumte, das ergahl' ich dir Du ichidft mich wieder hin das nachfte Jahr!

Dort vor dem Dorf - Du weißt den moof'gen Stein -Sag ich, umhallt von lauter Berdgeton, Un mir vorüber gogen mit Schalmein Die Berden nieder von den Sommerhöhn.

Die Berden fehren alle heut nach Baus Das ift die letzte wohl? Mein, eine noch! Noch ein Ge aut klingt an und eins klingt aus! Das endet nicht! Da fam das letzte doch!

Mich überflutete das Abendrot, Die Matten dunfelten fo grun und rein, Die firne brannten aus und waren tot, Darüber glomm ein leifer Sternenfchein -

Da horch! Ein Glödlein läutet in der Schlucht, Derirrt, verfpatet mandert's ohne Ruh', Ein armes Glödlein, das die Berde fucht - Unfwacht' ich dann, und bei mir wareft Du!

Mann, fdid mich wieder auf die lieben Bohn -Sie haben, sagst Du, mich gesund gemacht . . . Dort war es schön! Dort war es wunderschön! Das Glödlein! Wieder! Hörft Du s? Gute Nacht."
Ronrad Ferbinand Meger.

Schühet die einheimische Arbeit!

Britiket die einleimische Arbeit!

Bir appellieren an bas Billigfeitägefühl bes Publifums, bei seinen Einkäusen und Bestellungen, nomentlich sir die kommende Festzeit, wo immer möglich zuerst derjenigen zu gebenken, welche als unsere Mitbürger in guten und schlientnen Lagen des Schates und der Gemeinde Lasten trogen besten Unsere Harbeitszeit einen Harbeitszeit einen harten Konfurrenzfampf mit dem Auslande zu bestehen. Wo die Preise der ine und ausländischen Waren annähernd gleich hoch sind, verdient die einheimische Arbeitschen beschates der Verleitsche der Verleitsche der Verleitsche der Verleitsche der Verleitsche der Aufonalde und beschate der Verleitsche Verleit sied und gehoben, der Armut und der Arbeitsche fichon beshalb den Vorzug, weil damit der Nationalwohlstand gehoben, der Armut und der Arbeitschligkeit gesteuert wird. Das Wohlseiste ist übrigens nicht immer das Billigste, denn es kommen oft, namentlich dei Ausverfäufen und Wanderlagern Waren unter marktischeitzischer Reklame in Handel, die, weil billig aber sollschet, den Bergleich mit dem währschaften und preiswirrdiger Schweizersabrit nicht aushalten. Wägen daher immer mehr die rebliche Arbeit und der einheimische Fleiß beim einkausens Publifum die verzbiente Anexenung sinden!

Bern, im Dezember 1898.

Sekretariat des ichweis. Gewerbevereins.

Wie ein Braufpaar sich eine Schlafzimmereinrichtung erwirbt.

immereinrichtung erwirbt.

Das stille Hoboten, die Seestadt New-Yorks, hatte dieser Tage seine Sensation, welche bewies, daß der Ameritaner noch immer Weister origineller Restame ist. Sin junges Vaar ließ sich im Schaufenster eines dortigen Möbelgeschäftes trauen und erhielt dassu vom Wöbelhändler eine Schlassumereinrichtung gratis. Die Geschlächte war nun in den Zeitungen durch eine ganze Woche angekindigt worden, und daher sammelten ich wohl 2000 Versonen vor dem Lotale an. Im Zenster, dass mit Blumen geschmäckt war, erschienen nach und nach die Alteure, zuerst der Braut mit dem Schleier und dem Myrtenkranze; beide nurden woch eine Schleier und dem Myrtenkranze; beide nurden von der johlenden Menge mit Zeichen des Mohlgefallens empsangen, worauf der Friedensrichter in das Fenster lieg. Ein Pianospieler spielte den Hochzeitsmarth aus, Zohengrim" worauf der Friedensrichter mit aller Umständlichkeit die Trauung vornahm. Als er zum Schlusse der Wenge sein ehne nehmen, Sierauf sand woch ein betwein der kinden waren und mit Wein und Kuchen gut. der wieden waren und mit Wein und Kuchen gut. der wieden waren und mit Wein und Kuchen gut. der vorden der Suben singe Paaar, das für seine Sinrichtung weiter seine Sorgen zu haben braucht; denn es wurden in dem Laden für das Paar alle möglichen Gegenstände bis zu einem Ten und einer Weige gefauft, so daß der schlaue Hondern auch ein tressliches Geschäft machte.

Das Paar, das auf eine so recht amerikanische Weise den Bund für das Leben schloß, war Felix Kusken und Rosa Takaenen, beibe Deutsche.

Neues vom Büchermarkt.

In Berlag von Julius Soffmann in Stuttgart erschien soeben: Soffmanns Sanshaltungsbuch für das Jahr 1899. (17. Jahrgang.) Eleg. farton. mit prächtigen Umfclagbild 2 Wark.
Ein praktisches Geschent für Hausfrauen; benselben werden namentlich auch die beigegebenen Waschtabellen, Küchenkalenber. Notigkalender und der Ratgeber für dem Haushalt willfommen sein.

Küchenkalenber, Notizkalenber und der Katgeber für den Hauselt willsommen sein.

Ist jungen Abden. Sin Wegweiser für die gesellschaftliche und praktische Ausbildung unserer Töchter. Bon F. don Kedell. Verlag von Ledur. Bon F. don Kedell. Verlag von Ledur. Bon F. don Kedell. Verlag von Ledur. Preis eleg. geb. Mt. 3. 76.

"Was soll aus unserer Tochter werden?" Diese Frage hört man oft von den Lippen besorgter Eltern, wenn es gilt, die heranblühende Mäddenknosse nach deendeter Schulzeit zu einem nüglichen Gliede der menschlichen Gesellschaft zu machen. Die Berfassen der werenschlichen Gesellschaft zu machen. Die Berfassen der werenschlichen Gesellschaft zu machen. Die Werfassen der werenschlichen Gesellschaft zu machen. Die Werfassen der werenschlichen Frage behülflich sein. Sie zeigt einerseits, welche Pflichten ein junges Mädden gegen sich und zeine Umgebung zu erfüllen hat, wenn ihm das große Glück beschieren zu urfüllen hat, wenn ihm das große Glück beschieren iht, unter der Leitung einer liebevollen Mutter im Elternhaufe alles das zu lernen, was es in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Beziehung braucht, um bereint inte tüchtige Hausfrau zu werden. Underseits verdreitet sie sich mit großer Sachtenntnis über die Unsorberungen, die an ein Mädden gestellt werden, wenn ze gezwungen ih, sich seine Bebenslnterhalt außerhalt des Gliternhauses zu verdienen, und gibt sehr beherzigenswerte Westlungen, wie es sich in den verschiedenen Verhältenisch und sild auch in bescheidenen Verhältenisch zu Wehandlung des Kindes in förver-

Mutter und Lind. Sin Lexifon der Kinderstube. Ratschläge zur Behandlung des Kindes in törper-licher und geistiger Beziehung von I. von Webell. Berlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 368 Seiten Oftav. Preis geh. Mt. 3.—, eleg. geb. Mt. 3. 75.

Briefkaften der Redaktion.

Junge **Vitine** in **S.** Wit einem Stockschirm als Geschent müssen Sie unbedingt Freude machen. Sie müssen mur in Grsahrung zu vringen suchen, ob Ihr Vornund det seinen Sagiertsöden einen tunden oder einen langen Griss bevorzugt. Sie dürsen ja nicht etwa glauben, daß der Artikel ein Spielzeug sei, sondern in dem Stockschirm "Protektor" ist thatsächlich

ein eleganter, hübscher Stock und ein seiner, in Stoff und Arbeit sehr soliber Schirm vereinigt. Für Zufellung eines illustrierten Preiscourants wenden Sie sich am besten direkt an den Kadvilanten.

Frl. Salh. A. in G. Sine Klawierlehrerin muß iber ein großes Maß von Selbscheprtichung verschen können, und sie darf auch vor täglicher Arbeit bis zur Schäddprung, wenn es sein muß, nicht zurückschen eine muß voll Gebuld bestigen, muß Menschenkennerin sein, und sie Osduld bestigen, muß Menschenkennerin sein, und sie Mußlichung durch Fachleute von genem Auf berufen können. Bedenken Sie Ihren Entschläuß zweimal.

Fante in M. Gut gebettet und mich direkt aus Fentler gefeilt, if das Kleinchen in der ungeheigten Schlaffammer weitaus besser verlogt als in der überssüllen Abonstude das den der den Abonstude der von gegätätet und im Dsen getom stellten Bohnstude, wo gegätätet und im Dsen getom stellt wird. Se ist genug, wenn das Baden und frisch Anziehen in der warmen Stube besorgt werden muß. Bem das jeweilige Trockenlegen mit der nötigen Uchtanteit und thunkichen Rachheit vor sich geht und das Kind jedesmal mit kaltem Wässier abgeweren Auch in der warmen Stube besorgt werden muß. Bu Beden und führ die Richererwährung. Im Bedarzsschl kann ie eine Bärmeflasse eingeschone werden. Benn die Sedamme als ständigen Ausenthaltsort sür die Bücherer und das Stude der Ausstillung überhaupt nicht voll Gutes zugutrauen. Nach jetigen Unforderungen würde ihr fein Patent erteitt. Halten Englich unfrecht.

Abonnentin in Basel. Bir müssen sie betten, uns zhee Arbeite mitzuteilen, noch ehe Ihre Frage gang privater Art ist, so müßten wir sowiese erfahren, wohin die eingesenden Antworten zu peeberen sind.

Junge Lesterin in D. Much in Kochtursen wird Jungel erstellen an strem Genteren sind.

Junge Lesterin in D. Much in Kochtursen wird Jungel erstellen an Sprem gangen auswendigen und inter ein Eisten werd aber auch so auftändige Ernen garantiert. Ber wird aber auch so kulftändige Ernen gerantiert. Ber wird aber auch so der führe her des gilt e

Zürichs weltberühmte

Seidenstoffe
neueste, modernste Genres, in gewähltesten Dessins, schwarz,
weiss und farbig, erhalten Sie direkt porto- und zollfrei ins
Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)

E. Keller, Coiffeuse

Hechtplatz ST. GALLEN Hechtplatz.

(H3780G) Reichhaltigste Auswahl in in- und ausländischen

Parfümerie- und Toilette-Artikeln

Bürsten, Kämme, Nadeln, Pfeile 📭 in Schildpatt, Imitation und Simili 🖚

Phantasie- u. Trauerschmuck. Puppen-Perücken.

er auf blendend weiße Wäsche hält, versuche die vorzügliche und ergiedige Remn : Reis-ftärke mit der Löwenmarke. [1686

fchwarz, weiß und **farbig** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessitis etc.) [1369

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Seiden-Bastkleider p. Robe " " 10.80-77.50

b. 85 Cts. -22.50 Ball-Seide Seiden-Grenadines " Fr. 1.35-14.85Seiden-Foulards bebrudt " " 1.20— 6.55 | Seiden-Bengalines " " 2. 15— 11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seibene Steppdeden- und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins Saus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Henneberg-Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Sabriken bezogen

Zur gefl. Beachtung!

Zur geft. Beachtung!

chriftlichen Auskunfabegehren muss das Porto

für Rückantwort beigelegt werden.

fürten, die man der Expedition sur Beförde
rung fibermittelt, muss eine Frankturmarke

beigelegt werden.

uf Inserate, die mit Chtifre beseichnet sind,

muss schriftliche Offerte eingereicht werden,

ad die Expedition nicht befügt ist, von sich

aus die Adressen annugeben.

Jer unser Blast in den Mappen der Lesevereine

Hest und sich dann nach Adressen von hier

inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden

fragt, hat nur wenig Amssicht auf Erfolg, in
dem solche Gesuche in der Regel rasch er
tel gist werden Gesuche in der Regel rasch er
tel gist werden giptellsengnisse eingesandt wer
den, nur Kopien. Photographien werden am

besten in Vititformat beigelegt.

aerste, welche in der lanfenden Wochenntummer

errschellen sollen, müssen spikestens je Mitt
woch vormittag in unserer Hand Hegen.

Ein alleinstehendes Mädchen von 30 In alleinstehendes Madchen von 30 Jahren, das schon lange gedient hat, sucht Stelle in ein Privathaus, am liebsten zu einer kleinen Familie auf dem Lande als Haushälterin. Gess. Offerten unter Chisfre 2000 befördert die Exped. [2000

d äre vielleicht einer werten Abon are vieuteient einer werten Abonnentin eine gut erzogene Tochter
bekannt, die gegen Verrichtung der Hausgeschäfte die Schneiderei gründlich und
unentgeltlich erlernen möchte? Eine
Waise hätte den Vorzug. Offerten unter
Chiffre 1996 befördert die Exped.

A ach Gais wird in ein Privathaus (kleine Familie) ein treues, intelligentes Mädchen gesucht, velches die Hausgeschäfte und auch etwas vom Kochen versteht. Eintritt auf Neujahr. Offerten unter Chiffre 2001 befördert die Exped.

E in arbeits- und lernwilliges, junges Mädchen, welches Freude hat, unter freundlicher Leitung und Mithülfe den Haushalt und die Küche besorgen zu lernen, findet hiezu Gelegenheit in einer guten Familie. Bei Fleiss und gutem Betragen sofortiger Verdienst. [1980 Offerten unter Chiffre W C 1980 befördert die Expedition.

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur und nachher in zwei feinen Ateliers zur weitern Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebewarmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches 1/2 Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen wirde vollständig abnetreten chen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (FV 1785

Gesueht:

in eine kleine Familie (reformiert) ein Mädchen von 14-16 Jahren, zur Mit-hülfe in den Hausgeschäften. Froher, braver Charakter erwönscht. Offerten unter Chiffre 1993 befördert die Exped.

YModes.

Per sofort oder innert kurzer Zeit wird eine tüchtige, erste Arbeiterin in ein feines Modengeschäft gesucht. Jahres-stelle. Offerten unter Chiffre A Z 1992 befördert die Expedition. [1992 [1992

Gesueht:

in ein grösseres Lingerie-Geschäft eine tüchtige Maschinennüherin. Guter Lohn. Kost und Logis im Hause.
Offerten unter Chiffre M L S 1977 befördert die Expedition.

Eine Joehter

aus gutem Hause, an praktische Thätig-keit gewöhnt, im Haushalt tüchtig und auch fähig, den Garten und Geflügelhof zu besorgen, sucht Stelle in einer geach-teten Familie, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache zu üben. Offerten unter Chiffre J J 1978 befördert die Expedition [1978



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133 In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

🟲 Kindermilch. 🖜

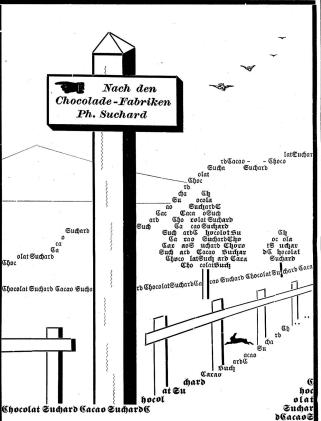
Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Enterorose.

Bestes, **rein diätetisches Nährmittel** für Erwachsene und Kinder bei **allen** Störungen des **Verdauungsapparates**, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie.

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.



Nach den in der ganzen Welt etablierten Verkaufsstellen der Chocolat Sucard pilgern diefer Zage unzählige Zaufende ; dennChocolatSucharddarfbeimWeihnachtstifc nicht fehlen.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen. Preislisten auf Wunsch franko. [1958

Gebr. Scherraus Uhrmacher und Goldschmiede

Neugasse 16 ≈ ST. GALLEN ≈ Linsebühlstr. 39 empfehlen ihr Lager in

Uhren-, Gold- und Silberwaren

in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen. Speciell halten wir in grosser Auswahl Uhren, Uhrketten und Fingerringe.

Gesueht:

nach Luzern in eine gute Privatfamilie eine tüchtige [1995

die gut kochen und die übrigen Hausge-schäfte verrichten kann. Eintritt auf Mitte oder Ende Januar. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften begleitet sind unter Chiffre K 1908 L an Keller-Annoncen, Habsburgerhof, Luzern zu richten

[1989 Gesucht:

ein braves, fleissiges Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau in gute, kleine Familie. Sich zu wenden an G. Zimmerti, Säckingen, Baden.

Btelle-Gesuch.

Eine junge **Tochter** aus guter Fa-milie, die den aargauischen Arbeitsleh-rerinnenkurs mit bestem Erfolg bestanden, mit allen Hausgeschäften und weiblichen Handarbeiten gut vertraut ist, in einem französischen Institut Kenntnisse der französischen Sprache erworben hat, sucht Stelle auf März 1899 als Hauslehrerin oder in ein Institut. — Das aarg. Leh-rerinnenpatent und prima Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre 1990 befördert die Exped. [1990

Gesueht:

in ein Privathaus auf dem Lande in ein Privathaus auf dem Lande eine tüchtige Haushätterin gesetzten Alters, mit treuem, gewissenhaftem Charakter zur selbständigen Besorgung des Haushaltes und lieberollen Erziehung von 5 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren. Nur solche mit prima Zeugnissen und Referenzen finden Berükssichtigung.
Offerten unter Chiffre T O 1964 befördert die Expedition. eine

Gesucht:

wird eine einfache Tochter zur Aushülfe im Laden und in den Hausgeschäften. Einer Waiss wird der Vorzug gegeben. Bleibende Stelle für eine Tochter, die gerne lernt. Offerten unter Chiffre M L 1976 befördert die Expedition. [1976

Gesueht:

in ein Lingerie-Geschäft eine tüchtige Person, welche selbständig die Wäschrei besorgen kann. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [1975 Offerten unter Chiffre O K 1975 be-fördert die Expedition.

Gesueht:

für sofort oder später eine brave, ge-sunde Magd im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn. Anneldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl. [1951

Zimmermädchen 🕏

gesucht zu einer Schweizerfamilie in Oberitalien. Dasselbe muss im Zimmerin Oberttalien. Dasselbe muss im Zimmerdienst, sowie auch im Nähen und Bügeln tüchtig sein. Nur solche, welche schon in ganz guten Häusern gedient haben, wollen ihre Zeugnisse einsenden.—Eintritt nach Neujahr.

Anmeldungen unter Chiffre Z G 7607 befördert die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Zürich. (#1948 7



Photographische Hand- und Reise (Stativ)-**Apparate**

empfiehlt als Festgeschenke die [2004

Hechtapotheke St. Gallen.

Illustr. Preiscourant über Apparat, Zubehör und Chemikalien.

Köchin.

Eine Familie von drei erwachsenen Personen, im Winter in Zürich, im Sommer auf dem Lande wohnend, sucht eine tüchtige Köchin bei hohem Lohn. Anmeldungen unter Chiffre Z B. 7742 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürleh. (M05312) [1999



Zu beziehen durch die meisten Papier-handlungen. [2002

Verlag von Paul Carpentier Bücherfabrik — ZÜRICH.

Wo nicht erhältlich, liefere direkt.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen. Erste Referenzen.

62 Bahnhofstrasse **Zürich** Bahnhofstrasse 62

Specialität

Bessere Genres. — Stets das Neueste. Grosse Auswahl.



Durch Zufall zu verkaufen

Kühne, Heilwissenschaft statt Fr. 6.25 Fr.
Bilz, Naturheilverfahren (Fr. 14.—), Kübler, Hauswesen (F. 14.—), Robinson, Grusce (1.0.—)
Poliziels, 1000 Nacht (1.0.—)
Peise, Bilderwerk (1.3.—), Evas Tächter, Prachtwerk (1.4.—), Evas Tächter, Prachtwerk (1.4.—), Erauenliebe und Lieder (1.4.—), Frauenliebe und Leben Homerling, Amor in, Psyche (Fr. 25.—), Heines Buch und Lieder (1.5.—), Heines Buch und Lieder (1.5.—), Heines Buch und Lieder (1.5.—), Wie ist dech die Erde so schöß (1.2.5), Schanz, Lieder des Lebens (1.2.5), Schanz, Lieder des Lebens (1.2.5), Sehreedter, Blumensprache (1.2.5), sehreedter, Blumensprache (1.2.5), und andere mehr. Verzeichn. zu Diens Casp. Syz. [12] t Fr. 6.25 Fr. (Fr. 14.—) (Fr. 14.—) (7.35) (7.10.—) (7.1

Casp. Syz Florastrasse 48, Zürich.

Beste Bezugsquelle.

Unterzeichneter versendet direkt an Private u. Nähereien zur Auswahl

St. Galler Stickereien und Vorhänge

zu Fabrikpreisen. hr geeignet als

Fest-Geschenke.

Engeli Broderies

ST. GALLEN

Rosenbergstrasse 36.

Pensionnat de demoiselles.

Dedie-Juillerat Rolle, Lac de Genève

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. — Prix modéré.

Schweizer. Patent Nr. 15438.

Universal-Kochgeschirr

CALLEGIA DE LA CALLEG

Deutsches Patent Nr. 99135

genannt "COLUMBUS"

P. Huber, Konstruktionswerkstätte, Wattwil.

Das Universal-Kochgeschirr besteht erstens aus dem eigentlichen Kochtopfe mit seitlicher Doppelwandung und zweitens aus einem Deckelgeschirr zur Aufnahme von Gemüse oder Wasser. Da der Kochtopf mit Wasser umgeben ist und das Deckelgeschirr mit seinem Unterteile in diesem Raume steht, so ist hiedurch ein höchst einfacher hermetischer Abschluss geschaffen. Infolgedessen werden

seinem Unterteile in diesem Raume steht, so ist hiedurch ein höchst einfacher hermetischer Abschluss geschaffen. Infolgedessen werden die Speisen, namentlich Fleisch schmackhafter und viel schneller gekocht, als es im gewöhnlichen offenen Kochtopfe möglich ist.

Das Deckelgefäss ist mit einem Dampfabzugrohr versehen, welches so gemacht ist, dass der beim Kochen sich entwickelnde Dampf, nachdem er den Boden des Deckelgefässes bestrichen, in der Mitte dieses Gefässes unter einem Siebbodengefässe ausströmen muss. Auf, oder in diesem Siebbodengefässe werden dann Gemüse durch Dampf gar gekocht, und hat man zudem heisses Wasser zum Reinigen oder Aufwaschen der Essgeschirre etc. gratis. — Das um den Kochtopf befindliche warme Wasser wird durch einen Hahn abgelassen.

Diese Kochgeschirre bieten so grosse Vorteile, namentlich für den Gebrauch bei Gas- und Petrolherden, dass jede Hausfrau sich selbst von Gesagtem überzeugen kann.



Die "Columbus"-Kochgeschirre werden in verschiedenen Grössen gemacht, für gewöhnliche Herde passend, oder für Gas- oder Petrolherde, sie sind ganz von Kupfer, oder die Unterteile von Kupfer und Deckelgefäss Emaille, oder auch ganz von Emaille erhältlich.

PREISE

von ganz emaillierten Geschirren:

		_					
No.	1	2	3	4	5	6	
	18.	20	22	24	26	28 cm. Durchm.	
Fr.	16.—	17.—	18.—	19.—	20	21 per Stück	

kupferne Töpfe mit emaillierten Deckelgefässen:

21.— 23.— 25.— 27.— 29.— 31.— per Stück

ganz kupferne Geschirre:

28.— 30.— 33.— 35.— per Stück.



Zu haben in:

Aarau Basel St. Gallen Zürich

bei Herrn A. Hässig, Kupferschmied

" " A. Scheuchzer, Eisenhandlung
" " Schirmer, Flaschner Wunderli, Kupferschmied , Herren Gebr. Woernle, Eisenhandlung.

Prospekte gratis und franko.

|1954

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem

andern Fabrikat übertroffenen:

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Biscuits

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-

mischte Biscuits etc. etc.

An allen Ausstellungen Winterthur. Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmbutter Verwen

The Russenberger, Zürich

Sanitäts- Geschäft

Artikel zur Krankenpflege

Chir. Verbandstoffe. — Aerztl. Instr.
Telegr.-Adresse: "Sanitas Zürich." 1859] Telephon Nr. 1795. (M 9925 Z)

🌌 Sanatorium 🌊 NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für Nervenkranke, chron, und Hautleiden, Spitz- und Klumpfussbehandlung nach eigener, bewährter Methode. (0 H 1218)

Sorgialize, individuelle arztliche Pflege und Behandlung. Milch-kuren, Terrainkuren, schattige An-lagen, Seebäder. Telephon!

Tramverbindong. 14041 Möri, prakt. Arzt.

Ich versende, so lange mein nicht grosser Vorrat reicht (OF 7671

rosser Vorrat reicht (OF 767

1. Alpenbienenhonig
von La Rösa und Oberengadin
à Fr. 3.30 per Kilo;
2. Buchweizenhonig
à Fr. 2.— per Kilo, von 10 Kilo an
10 % Rabatt.
Johs. Michael,

Pfr. in Brusio bei Poschiavo.



Durch ble einfache und leicht burchführbare Kur bes Herrn Bopp bin ich von meinem leichfügenen Magenteilsver vollständig gesellt worben. Luch heute noch, nach reichtlich einem Zahre felt Gebrauch ber Kur, befinde ich mich vollsommen mohl. Duch und Fragebogen sendet auf Wunsch gerr S. J. Bopp in Seite, Soffteln, grotis. Ropp in Seite, Soffteln, grotis.

nach Mass

in exakter Ausführung empfiehlt [1830]

E. Senn-Vuichard z. Pilgerhof, St. Gallen.



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell) ersendet so lange Vorrat : (günstig als Geschenk) 5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [1849]

Zu willkommenen Festgeschenken bietet eine reiche Auswahl

Das Möbellager von Jos. Kurath in Vonwil bei St. Gallen.

Nur solideste und feinste Ausführung bei allerbilligsten Preisen.

Zur gefälligen Besichtigung des Lagers ohne Verpflichtung zum Kaufe wird höfl. eingeladen. [1970 **************

Nützlichstes Festgeschenk für praktische Frauen und Jungfrauen.

Im Verlage von **Joh. Thom. Stettner** in **Lindau i. B.** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

∟indauer Kochbuch

von Christ. Charl. Riedl.

Dreizehnte, verbesserte und vermehrte Auflage. 2165 Rezepte auf 768 Seiten und 82 Abbildungen auf 8 Tafeln. Mit Angabe der neuen und alten Masse und Gewichte.

Das Kochbuch ist reichhaltig, sparsam und zuverlässig, und erfreut sich deshalb mit Recht grösster Beliebtheit und Anerkennung.

Preis broschiert M. 3.60, in Halbleinenband M. 4.20, in elegantem Leinwandband M. 4.60. [19

Wer Freund einer guten Suppe ist, macht dieselbe am besten und billigsten mit

SUPPEN-ROLLEN. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddeeken

Weihnaehts- und Neujahrs-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.— Für die Kleine Wett à " — . 60 Koch- und Haushaltungsschule à " — . 60 = Prompter Versand per Nachnahme. =

Verlag und Expedition.

seit 1745 eingeführt

robieren Sie den echten

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.

Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. Kasseler Hufer-Kakao ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den Apotheken, Detikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]
Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Ein-sendung von 30 Cts. in Marken ihre Bro-schüre (IV. Auflage) über den [1813

nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



Empfehlenswerte Gelegenheitsgeschenke sind

Hausmanns Migros-Packungen

Eau de Cologne Eau de Quinine Vinaigre de toilette Solodont-Zahnwasser

Hecht-Apotheke St. Gallen. [2003]

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, Blasenleiden/schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronskamp b. Laage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrunnen. Adresse: 0. Mtek, prakt. Arzt in Glarus. [1820]

Leckerli.

Ausgezeichn. echtes Basler Fabrikat. Hübsches Kistchen, enth. 6 Pak., Qualität "Extra" a Fr. 5.— "Prima" " 4.— gegen Nachnahme. (#5693 Q) [1974 Leckerlifabrik Riggenbach, Basel.

Mastgeflügel, Honig Fleisch, Eier, Butter

versende franko je 5 Kg. pr. Postnachnahme jung und fett frisch geschlachtet,
trocken und sauber gerupft, 1 fette Gans
mit 1 Ente oder Poularde Fr. 6.30, 3
bis 5 fette Enten oder Poularde Fr. 6.50,
3—5 Brathühner oder 6—8 Kücken
Fr. 6.50, 10 Pfd. Gänselebern, grosse
und fette Fr. 9.50, 10 Pfd. echten Bienenhonig, garantiert naturrein, Delikatesse,
hart, hell, prima Fr. 6.—, 10 Pfd. Ochsen- oder Kalbfleisch hinteres, zumBraten
ohne Knochen, garantiert frisch Fr. 6.—,
65 Stück Kronen-Eier, grosse, frische
Fr. 6.—, 10 Pfd. naturreine KuhmilchHoftafelbutter Fr. 9.— liefert franko
S. H. SCHAPIRA

S. H. SCHAPIRA in HUSIATYN (Oesterr.) [1988



Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haaransfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindammannamt Grabs. — Adr. 0. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1638

Visit-. Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.